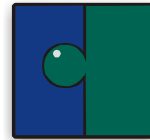


Presseinformation



KON-CEPT

Die Firmen

Die **K+K Industrial Controls GmbH** beschäftigt sich mit Softwareentwicklung für Fertigungsanlagen in der Automobilindustrie und Leittechnik, vor allem mit der Weiterentwicklung des Softwarepaketes MMS – „Manufacturing Management System“. Zu den Kunden zählen viele Automobilhersteller selbst oder deren Zulieferer. Darunter Magna Steyr, BMW, Ford, Audi und andere. Als Vertriebs und Integrationspartner fungiert die **Kon-Cept Management Information Services GmbH** - mit gleicher Eigentümerstruktur - die ebenfalls ein Büro in Stadt Haag unterhält.

„MMS“

... unsere Software

MMS ist ein Softwarepaket das die Vorgaben aus der Produktionsplanung aufbereitet und an die Fertigungsanlagen übermittelt sowie in weiterer Folge die Fertigungsanlagen mit notwendigen Daten versorgt und den Produktionsfortschritt überwacht. Dabei generiert MMS auch Kennzahlen, die es erlauben die Anlagen und die Fertigungsprozesse zu analysieren und laufend zu verbessern. Natürlich können diese Auswertungen sehr benutzerfreundlich direkt im MMS gemacht werden.

Automobil ...ein spannendes Geschäftsfeld

Die Automobilindustrie hat sich in den letzten Jahrzehnten vor allem auf die technische Optimierung von Fertigungsprozessen und auf die Verbesserung des Materialflusses und der Logistik konzentriert. Der gezielte Entwurf und die Verbesserung von Informationsflüssen in der Produktion sind hierbei vielfach vernachlässigt worden. Im Zuge des zunehmenden globalen Wettbewerbs und grundlegender Umbrüche im Marktumfeld bietet das Design von Informationsflüssen noch ein erhebliches Verbesserungs- und Einsparungspotenzial. Mit MMS können wir eine Plattform anbieten, welche genau für diese Aufgaben in der Automobilindustrie entwickelt wurde und unsere Kunden hiermit in die Lage versetzt, weitere Verbesserungen in Qualität und Agilität der Fertigung zu erreichen.

K+K Industrial Controls GmbH
Knillhof 4, A-3350 Haag
www.kplusk.com

Textdownload und
weitere Information
www.kplusk.com

Vision

... MMS als Standard

Unsere Vision ist es, unser Produkt MMS als **Standard für Management Execution Systeme (MES)** in der Automobilfertigung zu etablieren!

Erfolgsfaktoren

Unsere Aktivitäten verteilen sich auf die zwei Geschäftsfelder MMS und Projektdienstleistungen.

Der wichtigste Erfolgsfaktor dabei ist die **Konzentration auf die Softwareentwicklung von MMS** – vor allem auf die Abbildung von aktuellen und zukünftigen Prozessen in der Automobilfertigung. Wir sind heute Experten in einer genau abgegrenzten Domäne.

Ein weiterer Faktor für nachhaltigen Erfolg ist die **fertigungsnahe Softwareentwicklung**. Wir suchen die Nähe zum Anwender um unser Verständnis der Domäne laufend zu erweitern und laufende Verbesserungen der Fertigungsprozesse zu ermöglichen.

Wir streben **langfristige Zusammenarbeit** mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern an. Prozesse und Prozesswissen müssen sich schrittweise in Form von kontinuierlichen Verbesserungsprozessen entwickeln. Wir unterstützen und begleiten die Kunden bei diesem Prozess.

Partner

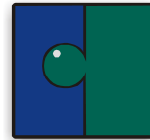
...gemeinsam zum Erfolg

Neben anderen wie MicroSoft, IBM und verschiedenen Steuerungsherstellern ist unsere wichtigste und strategische Partnerschaft die zu **MHP – Mischke, Hofmann und Partner**, einer mehrheitlichen Porsche Tochter – einem Beratungshaus für Fertigungsfragen, SAP und mit starkem Schwerpunkt in der Automobilindustrie.

Ziel ist es über MHP einen Vertriebskanal für MMS aufzubauen, der auch selbständig in der Lage ist, Projekte bei Endkunden abzuwickeln. Hierdurch soll ein schnelleres Wachstum, die Möglichkeit, auch größere Projekte und Kunden zu bedienen und eine Konzentration auf unsere Kernkompetenz, nämlich die Softwareentwicklung in der Domäne Automobilproduktion, erreicht werden.

Kon-Cept Management Information Services GmbH
Sternwartestrasse 82, A-1180 Wien
www.kon-cept.at

Presseinformation



KON-CEPT

Unsere Geschichte

Die Vorgeschichte der K+K GmbH begann 1997 als sich Konrad Klein und Keith McRitchie in einem Projekt für BMW begegneten. Die Aufgabenstellung war, einen Softwarestandard für die Motormontage im neu errichteten **BMW Werk in Hams Hall** zu entwickeln.

Konrad Klein und Keith McRitchie entwickelten nicht nur einen Standard, sondern auch ein sehr benutzerfreundliches Konzept und gaben den Benutzern die entsprechenden Tools dieses umzusetzen. Erste Oberflächen für die Anlagenkonfiguration (Data Manager) und Ablaufprogrammierung (Sequence Manager) entstanden und das System hatte eine selbstgenerierende, integrierte Diagnose.

Daneben wurden auch die Bedienmasken und viele Steuerungsmodule entwickelt, mit namhaften deutschen Maschinenbauern optimiert und in Betrieb genommen.

Es folgte **1998 die Gründung der K+K Industrial Controls GmbH**.

Erweiterte Versionen sahen ihren Einsatz bei **BMW in Spartanburg** – diesmal im Rohbau des BMW X3 – und bei **Daimler Chrysler in Tuscaloosa** für die Mercedes M und R Klasse.

Eine Weiterentwicklung des Standards zu einem vollständigen Konfigurations- und Online Tool erfolgte in einer **Partnerschaft mit Rockwell Automation**.

Die erste Herausforderung für die junge Firma war – wieder für BMW und auch für das Werk in Hams Hall – die Programmierung und Integration eines einfachen, kostengünstigen und sehr bedienerfreundlichen MES Systems zur Erfassung und Auswertung der Anlagendaten in der Motormontage.

Es entstand das wahrscheinlich weltweit **erste wirklich schlanke MMS Konzept** unter Verwendung einer Microsoft Datenbank und eines Webbrowsers als Client.

Die Software ist bis heute nach vielen funktionellen Erweiterungen und dem weiteren Ausbau des Werkes im täglichen Einsatz.

Die Firma wuchs und schon bald kamen weitere junge und motivierte Softwarespezialisten an Bord. Unter anderem trafen die Firmengründer auf Markus Kropik – einen Softwarearchitekten ersten Ranges – und man begann MMS zusammen mit ihm weiter auszubauen.

Das erfolgreiche Projekt und die gesammelten Erfahrungen führten zu einer Beauftragung durch **Magna Steyr** für die Datenerfassung, Auswertung und Leittechnik der dort im Aufbau befindlichen BMW X3 Fertigung.

Gemeinsam mit DI Markus Kropik wurde **2002 die Kon-Cept Management Information Services GmbH** gegründet, um MMS, MES und Leittechnik voranzutreiben. Unter der Leitung von Markus Kropik folgten zahlreiche weitere Aufträge von **Magna Steyr, BMW, Ford, Audi** und anderen. Der Bekanntheitsgrad in der Branche steigt stetig.

Die K+K GmbH konzentriert sich – neben der weiteren Entwicklung von Ideen zur **Standardisierung der Anlagenprogrammierung** – auf den Aufbau einer hochqualifizierten Mannschaft zur Softwareentwicklung. Neben dem Einsatz aktueller Technologien und deren hochqualitativer Umsetzung wird besonderer Wert auf das **Prozesswissen** für Fertigungs- und Montageprozesse – insbesondere in der Automobilbranche – gelegt. Das wird durch wechselnden Einsatz aller Mitarbeiter vor Ort und die enge Zusammenarbeit mit den Endnutzern erreicht. Es wird hier **fertigungsnahe Softwareentwicklung** gelebt!

Zur Stärkung in Europa wurde eine **Partnerschaft mit MHP** begründet und erste gemeinsame Projekte abgewickelt.

2009 wurde – unter Mithilfe der NÖBEG und des AWS - eine **Tochterfirma in USA** ins Leben gerufen, um auch dort MMS – vor allem in der automobilnahen Zulieferindustrie zu vermarkten.